



Techn. Fakultät - Erwin-Rommel-Str. 60 - 91058 Erlangen

Dipl.-Ing. Martin Jerschl  
(PERSÖNLICH)

## WS 12/13: Auswertung für Übungen zur Statik und Festigkeitslehre

Sehr geehrter Herr Dipl.-Ing. Jerschl,

Sie erhalten hier die Ergebnisse der automatisierten Auswertung der Lehrveranstaltungsevaluation im WS 12/13 zu Ihrer Umfrage vom Typ "Übung":

- Übungen zur Statik und Festigkeitslehre -

Es wurde hierbei der Fragebogen - u\_w12 - verwendet, es wurden 49 Fragebögen von Studierenden ausgefüllt.

Die Note 1 kennzeichnet hierbei eine maximale Güte, die Note 5 eine minimale Güte für die einzelnen Fragen bzw. Mittelwerte.

Auf der nächsten Seite zeigt der zuerst angegebene "Globalindikator" Ihre persönliche Durchschnittsnote über alle Kapitel-Indikatoren, deren Noten danach folgen.

Der Kapitel-Indikator für "Globalfragen für alle LV-Typen" ist trotz der Prozentangaben bei den Einzelfragen momentan noch ungewichtet, eine E-Mail mit dem daraus berechneten Lehrqualitätsindex (LQI) wird noch nachgeliefert.

Für die Ergebnisse aller Einzelfragen werden je nach Fragen-Typ die Anzahl und Verteilung der Antworten, Mittelwert und Standardabweichung aufgelistet.  
Die Text-Antworten für alle offenen Fragen sind jeweils zusammengefasst.

Auf der letzten Seite befindet sich eine Profillinie im Vergleich zu den Mittelwerten aller Rückläufer für diesen Fragebogen-Typ. Die Profillinie eignet sich auch zur Präsentation in der LV.

Eine Einordnung Ihrer Bewertung ist nach Abschluss der Ergebnisauswertung unter <http://www.tf.fau.de/studium/evaluation> --> Ergebnisse --> WS 12/13 möglich, hierzu die Bestenlisten, Percentile, etc. einsehen.

Bitte melden Sie an [eva@techfak.uni-erlangen.de](mailto:eva@techfak.uni-erlangen.de) die Anzahl der ausgegebenen TANn, wenn Sie das bis jetzt versäumt haben.

Mit freundlichen Grüßen

Michael Wensing (Studiendekan, [michael.wensing@ltt.uni-erlangen.de](mailto:michael.wensing@ltt.uni-erlangen.de))  
Jürgen Frickel (Evaluationskoordinator, [eva@techfak.uni-erlangen.de](mailto:eva@techfak.uni-erlangen.de))



## Dipl.-Ing. Martin Jerschl

WS 12/13 • Übungen zur Statik und Festigkeitslehre  
 ID = 12w-S&F (Ü)  
 Erfasste Rückläufer = 49 • Formular u\_w12 • LV-Typ "Übung"

### Globalwerte

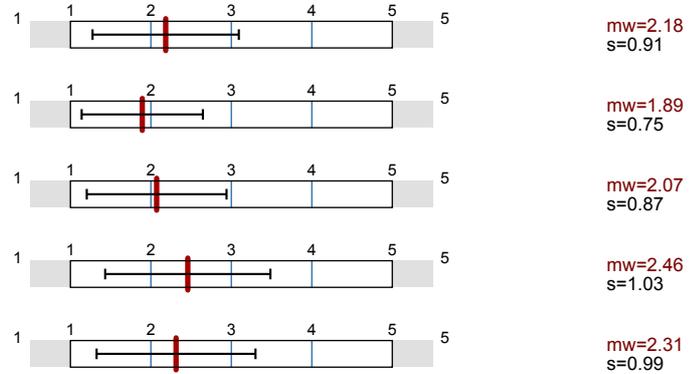
## Globalindikator

Globalfragen für alle Lehrveranstaltungs-Typen (mit Gewichtung)

Übung im Allgemeinen

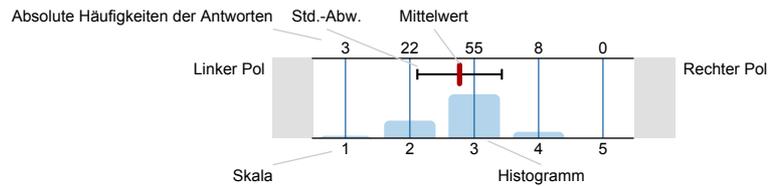
Didaktische Aufbereitung

Präsentation des Übungsleiters



## Legende

Frage text



n=Anzahl  
 mw=Mittelwert  
 s=Std.-Abw.  
 E.=Enthaltung

Klick on british flag to get the english survey  
 Achtung: Beim Anklicken der Sprachsymbole verlieren Sie alle bisherigen Eintragungen !

### Allgemeines zur Person

<sup>2\_A)</sup> • Ich studiere folgenden Studiengang:

Studiengang	Anzahl	n=49
CBI • Chemie- und Bioingenieurwesen	8	
IP • International Production Engineering and Management	7	
LSE • Life Science Engineering	16	
MT • Medizintechnik	16	
MWT • Materialwissenschaft und Werkstofftechnik (Werkstoffwissenschaften)	1	
WING • Wirtschaftsingenieurwesen	1	

2\_B) • Ich mache folgenden Abschluss:

Dipl. • Diplom	<input type="text" value="0"/>	0	n=48
B.Sc. • Bachelor of Science	<input type="text" value="47"/>	47	
M.Sc. • Master of Science	<input type="text" value="1"/>	1	
Staatsexamen	<input type="text" value="0"/>	0	
Dr.-Ing. • Promotion	<input type="text" value="0"/>	0	
PhD • Doctor of Philosophy	<input type="text" value="0"/>	0	
Dipl.-Ing. mit Zusatzzertifikat	<input type="text" value="0"/>	0	
M.Sc.(hons) • Master of Science with Honours	<input type="text" value="0"/>	0	
Zwei-Fach-Bachelor of Arts	<input type="text" value="0"/>	0	
Sonstiges	<input type="text" value="0"/>	0	

2\_C) • Ich bin im folgenden Fachsemester:

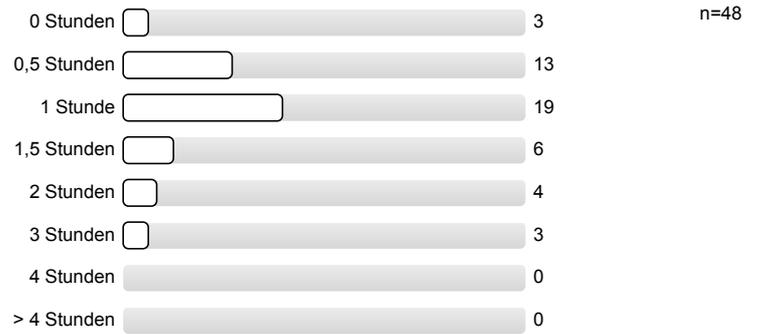
1. Fachsemester	<input type="text" value="8"/>	8	n=49
2. Fachsemester	<input type="text" value="0"/>	0	
3. Fachsemester	<input type="text" value="40"/>	40	
4. Fachsemester	<input type="text" value="1"/>	1	
5. Fachsemester	<input type="text" value="0"/>	0	
6. Fachsemester	<input type="text" value="0"/>	0	
7. Fachsemester	<input type="text" value="0"/>	0	
8. Fachsemester	<input type="text" value="0"/>	0	
9. Fachsemester	<input type="text" value="0"/>	0	
10. Fachsemester	<input type="text" value="0"/>	0	
> 10. Fachsemester	<input type="text" value="0"/>	0	

2\_D) • Diese Lehrveranstaltung gehört für mich zum . . . .

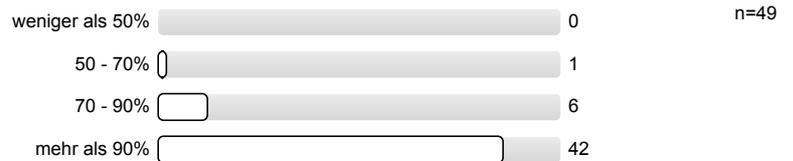
Diplom/Lehramt, Grundstudium	<input type="text" value="0"/>	0	n=49
Diplom/Lehramt, Hauptstudium, Pflicht-LV	<input type="text" value="0"/>	0	
Diplom/Lehramt, Hauptstudium, keine Pflicht-LV	<input type="text" value="0"/>	0	
Bachelorstudium, GOP	<input type="text" value="9"/>	9	
Bachelorstudium, Pflicht-LV, keine GOP	<input type="text" value="39"/>	39	
Bachelorstudium, keine Pflicht-LV	<input type="text" value="1"/>	1	
Masterstudium, Pflicht-LV	<input type="text" value="0"/>	0	
Masterstudium, keine Pflicht-LV	<input type="text" value="0"/>	0	
Sonstiges	<input type="text" value="0"/>	0	

Mein eigener Aufwand

3\_A) Mein Durchschnittsaufwand für Vor- und Nachbereitung dieser Übung beträgt pro Übungsstunde (45 Min.):

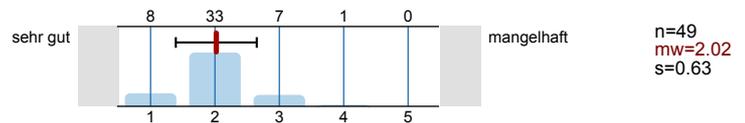


3\_B) Ich besuche etwa . . . Prozent dieser Übung.

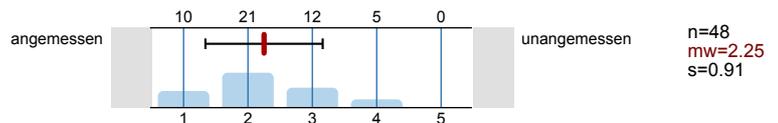


Globalfragen für alle Lehrveranstaltungs-Typen (mit Gewichtung)

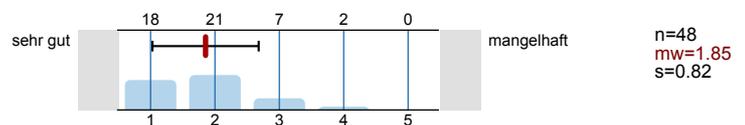
4\_A) • Bitte benoten Sie die Übung insgesamt (50%):



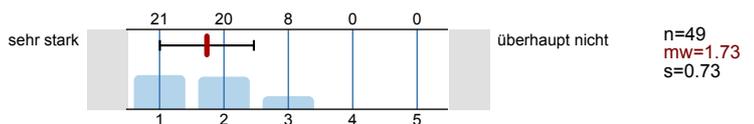
4\_B) • Der notwendige Arbeitsaufwand für diese Übung ist (12,5%):



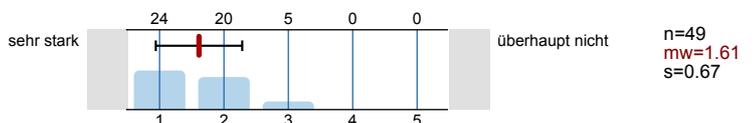
4\_C) • Wie ist die Übung strukturiert (12,5%)?



4\_D) • Der Übungsleiter wirkt engagiert und motiviert bei der Durchführung der Übung (12,5%).



4\_E) • Der Übungsleiter geht auf Fragen und Belange der Studierenden ein (12,5%).

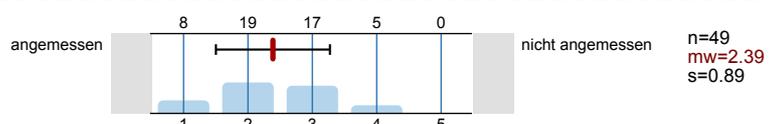


Übung im Allgemeinen

5\_A) Zielsetzungen und Schwerpunkte des Übungsinhalts sind:



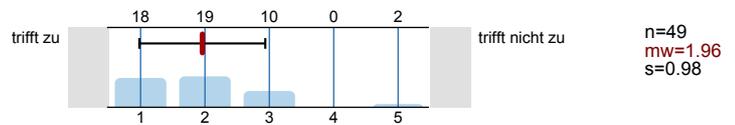
5\_B) Der Schwierigkeitsgrad der Übung ist:



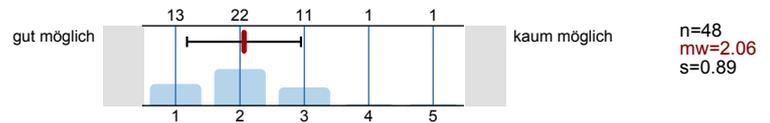
5\_C) Der Schwierigkeitsgrad der Übung ist:



5\_D) Die zur Verfügung gestellten Unterlagen sind in Menge und Qualität den Zielen der Übung angemessen.

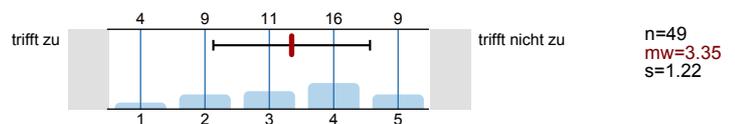


5\_E) Anhand des erarbeiteten Übungsmaterials ist die Vertiefung des Vorlesungs-/Modulinhalts:

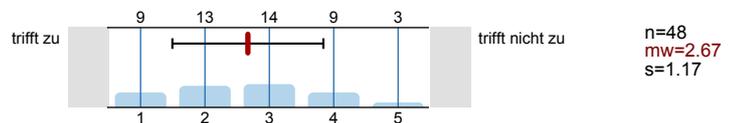


### Didaktische Aufbereitung

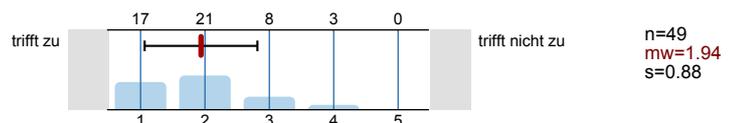
6\_A) Die Präsentation von Aufgaben und Lösungen ist nachvollziehbar, es ist genügend Zeit zum Mitdenken vorhanden.



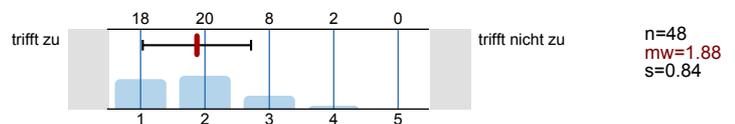
6\_B) Die Anwendbarkeit des Übungsstoffes wird z.B. durch Beispiele gut verdeutlicht.



6\_C) Die Übungsform (Aufgabenbehandlung, Programmieren, etc.) ist gut zur Vermittlung des Stoffes geeignet.

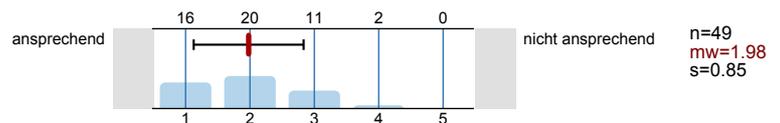


6\_D) Der Bezug zur Vorlesung und den Prüfungsanforderungen wird hergestellt.

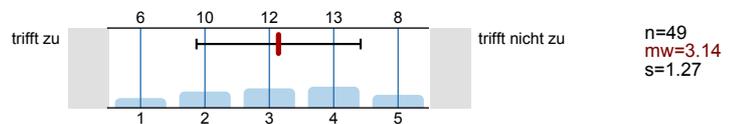


### Präsentation des Übungsleiters

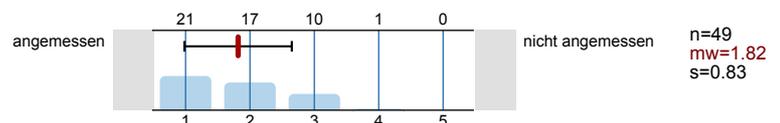
7\_A) Der Präsentationsstil des Übungsleiters ist:



7\_B) Ich werde gut zum selbstständigen Lösen von Aufgaben angeleitet.



7\_C) Der Einsatz und das Zusammenspiel von Medien (Tafel, Overhead-Projektor, Beamer, etc.) ist:



### Weitere Kommentare

9\_A) An der Lehrveranstaltung gefällt mir besonders:

- , dass die Aufgaben sehr ausführlich an der Tafel vorgerechnet werden..
- - sehr sympathischer Übungsleiter, dessen fränkischer Dialekt sehr auflockernd ist
  - die Erklärungen und Erläuterungen der Herangehensweise an die Aufgaben waren sehr gut
  - dass Martin mit im Tutorium ist und so eher die Probleme der Studenten erkennen kann, ist ein Vorteil
- Das ruhige und saubere Tafelwischen, wie ich es zuvor noch nie gesehen hab. Immer das Highlight meiner tristen Woche! Würde er

nur noch der rechten oberen Ecke mehr beachtung schenken, waers perfekt!!!

- Dass der sehr theoretische Vorlesungsstoff praktisch angewendet wird und man eine Vorstellung bekommt, wie die ganzen Formeln und Gleichungen zu verwenden sind.
- Der Leiter der Übung ist sehr engagiert und geht auf Fragen der Studenten ein.
- Die Folien, welche ab und an gezeigt werden und die nochmal in Kurzform wichtige Inhalte zusammen stellen.
- Die Struktur und Organisation. Unser Dozent redet und schreibt deutlich, zieht obwohl er noch recht jung ist die Übung souverän durch und lässt sich nicht aus der Ruhe bringen.
- **Mittwochsübung:**  
Der Übungsleiter ist äußerst nett und erklärt sehr gut. Ein angenehmer Präsentationsstil!
- Schnell, angenehme Schrift, gute Erklärungen
- Sehr sympathischer und engagierter Übungsleiter
- Stimmiges Konzept, motivierter Übungsleiter; außerdem viele Zusatzinfos online - bitte beibehalten!
- Trotz der etwas unmenschlichen Zeit abends sind die Übungsleiter immer bemüht und sehr engagiert! Man merkt wirklich, dass Ihnen sehr daran gelegen ist, uns den Stoff richtig beizubringen! Viele Hinweise und Kommentare erleichtern das Verständnis sehr! Großes Lob an dieser Stelle.
- Viele Aufgaben
- Viele Übungsaufgaben mit ausführlicher Lösung.
- Vieles wurde wiederholt und somit gefestigt  
Übung war gut nachvollziehbar  
Trotz der späten Stunde wurde man zum Mitdenken motiviert
- engagierte und freundliche Tutoren (Montag und Mittwoch)
- sehr gut nachvollziehbar
- sehr schöner Dialekt ;-)
- Übungsleiter geht auf Fragen ein, erklärt gut.

<sup>9\_B)</sup> An der Lehrveranstaltung gefällt mir Folgendes weniger, und ich schlage zur Verbesserung vor:

- , dass man kaum Zeit hat während der Übung einen Schritt klar nachzuvollziehen, da sehr zügig gearbeitet wird und man zu sehr damit beschäftigt ist alles abzuschreiben.
- - etwas mehr Zeit zum Abschreiben, so dass man auch noch mitdenken kann  
- weniger Abkürzungen
- - z.T. war das Tempo zu schnell, so dass man neben dem Mitschreiben nicht mehr mitdenken konnte  
-> abschnittsweise Lösungen der Aufgaben im Internet (wie es mit einigen Diagrammen schon geschehen ist) sind dafür hilfreich
- Bis auf die Uhrzeit hat mir die Übung sehr gefallen.
- Der Umfang des Stoffes für eine Übungsstunde ist "eigentlich" nicht in 90min zu bewältigen. Darunter leidet oft das Mitdenken..
- Die Übungsaufgaben werden viel zu schnell bearbeitet, es bleibt kaum Zeit zum mitdenken.
- Doppelte Aufgaben vermeiden und dafür Aufgaben langsamer bearbeiten.
- Es ist zu wenig Zeit zum Mitdenken in der Übung, evtl 2 Wochen früher mit Übungsterminen anfangen um mehr Zeit für die Aufgaben zu haben.  
Mehr Praxisbezug, die Aufgaben sind meist sehr abstrakt.
- Es sind zu viele Aufgaben! In den ersten Wochen ist man wirklich noch gut mitgekommen, konnte gut mitdenken und den Großteil der Tutoriumsaufgaben dann auch selber lösen. Seit "Thermoelastizität von Stäben" habe ich leider ziemlich den Anschluss verloren und ihn seither auch nicht wirklich wieder gefunden! Das ging einfach zu schnell! Habe mit vielen anderen Studenten geredet und die sind genau an der gleichen Stelle ausgestiegen. Mein Verbesserungsvorschlag: Teile des Stoffes streichen, um auf die etwas schwierigeren Themen mehr eingehen zu können. Es liegt wahrscheinlich einfach an der Einführung von Bachelor und Master, dass man so viel Stoff in so kurzer Zeit bewältigen muss. Aber ich persönlich profitiere immer mehr davon, einige wenige Dinge gut zu beherrschen und zu verstehen, als viele Dinge nur so ungefähr.
- Etwas, das mich sehr stört, ist, dass die Lösungen der Übungsaufgaben nicht online gestellt werden. Die Begründung des Prof. lautet: "Wir wollen einen Anreiz schaffen die Übungen zu besuchen"  
????? Sollte das Ziel dieser Übung nicht möglichst gutes Erlernen des Stoffes sein und nicht Leute dazu zu drängen eine Veranstaltung

zu besuchen?

Der Hörsaal ist leider so überfüllt, dass selbst bei sehr bemühten Übungsleiter in den hinteren Reihen oft einiges nicht erkennbar ist. Somit wäre es einfach nur angemessen die Lösungen online zu stellen, um wenigstens eine Chance zum Vergleichen der eigenen Mitschrift zu haben.

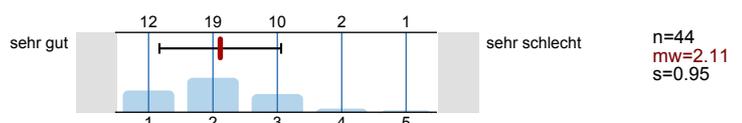
- Handschrift war manchmal schwer zu entziffern  
Tafelbild war nicht immer einwandfrei zu lesen
- Keine Lösungen im Internet
- Man hat zu wenig Zeit, um mitzudenken, da man abschreibt. Eventuell wäre es besser die Lösungen online zu stellen.
- Manchmal ist die Geschwindigkeit des Vortrags ziemlich hoch, so dass man mit dem Mitdenken kaum mitkommt.
- **Mittwochsübung:**  
Leider sind in einer Doppelstunde zu viele Aufgaben vorgesehen und das Tempo ist zu zügig. Man hat zu wenig Zeit zum Mitdenken und erstickt teilweise in den vielen Variablen und langen Formeln. Das ist etwas zu komplex und man kann den Erklärungen des Übungsleiters nicht immer folgen, weil man mit Abschreiben beschäftigt ist.
- Oft ist man nur am mitschreiben ohne wirklich selbst über die Aufgabe nachdenken zu können.
- Teilweise sehr klein geschrieben und dadurch schwer lesbar  
Gegen Ende werden teilweise die Lösungen zu schnell zusammengefasst und es fehlt Zeit zum Nachvollziehen
- Zu große Übung! Es sollten mehr Übungen für kleinere Gruppen angeboten werden!
- Zu viel Schreibearbeit, keine Zeit zum mitdenken evtl. vorgefertigte Bögen um nicht alles abzeichnen und/oder abschreiben zu müssen, sondern nur ausfüllen. Kleine einsparungen würden reichen um Zeit zum nachvollziehen zu lassen.
- es wäre besser, in den Aufgaben konkrete Zahlenbeispiele zu verwenden, um die erhaltenen Lösungen besser verstehen zu können. Der Umfang der Aufgaben sollte eingeschränkt werden, um für die einzelnen Aufgaben mehr Zeit zu haben auch mitdenken zu können.
- manchmal wäre ein bisschen langsamer gut, damit man besser mitdenken kann, weil man oft schauen muss, dass man mit dem abschreiben hinterherkommt und somit wenig mitdenken kann.
- Übung: Leider bestand jeder Besuch der Übung nur aus Abschreiben der Tafelanschrift. Es gab so gut wie nie Zeit um mitzudenken bzw. vor auszudenken um auf eigene Lösungsvorschläge zu kommen. Schade da sehr kompetenter Übungsleiter.

9\_c) Zur Lehrveranstaltung möchte ich im Übrigen anmerken:

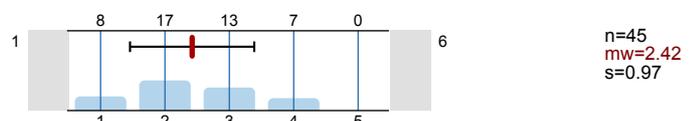
- Anspruch und Menge des Stoffs des Moduls im Gesamten zu hoch, zu aufwendig
- Beispiele für technische Anwendungen bringen!
- Da es in Mathe und GDI Hausaufgaben gibt, die man wöchentlich abgeben muss, fällt Statik u.FI ein bisschen hinten runter. Vielleicht wäre eine Hausaufgabe alle zwei Wochen ganz angebracht damit man sich auch wirklich mit dem Thema auseinandersetzt.
- Dass sowohl Übung als auch Tutorium abends von 6 bis halb 8 stattfinden ist etwas unglücklich gelegt. Vielleicht ist es möglich zumindest eine der beiden Veranstaltungen an einem früheren Zeitpunkt abzuhalten. Gerade bei einer Übung/einem Tutorium wäre eigenes Mitdenken der Studenten wichtig, das ist aber nach einem langen Unitag abends um 7 nicht mehr wirklich möglich.
- Es ist ein Genuss diesem jungen Herren beim reinigen der Tafel zuzusehen! Er macht dies im Normalfall mit einer Perfektion, die Seinesgleichen sucht! (In hastigen Momenten wird allerdings ab und zu die rechte obere Ecke an jeder Tafel vernachlässigt)
- Es wäre schön, wenn der Übungsleiter immer pünktlich enden würde. Man verpasst nämlich sonst den Bus, der nach 19 h nur noch alle halbe Stunde einmal fährt.
- Man könnte dem Stoff besser folgen wenn kleine Gruppen und kleiner Räume verwendet werden.
- Musterlösungen im Internet wären vielleicht ganz gut. Die Übung ist oft sehr unruhig, was das mitdenken zusätzlich erschwert.

Optionale Zusatzfragen des Übungsleiters

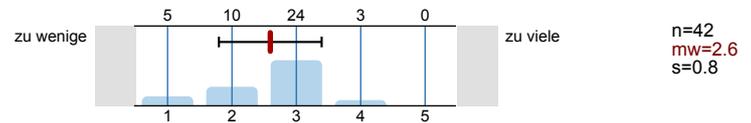
10\_A) Tutorium: Wie bewerten Sie die durch die Tutoren gegebene Hilfestellung?



10\_B) Tutorium: Insgesamt lautet mein Urteil (Note 1 bis 6):



10.C) Tutorium: Anzahl der Tutoren:



10.K) Tutorium: Das gefällt mir besonders:

- , dass man die Lösungen später noch im Internet findet, wenn man versäumt hat eine Aufgabe zuende zu rechnen.
- - gut aufgebaut
- Anzahl an Tutoren genau richtig.
- Dadurch dass immer ein Tutor zur Stelle war, wenn man eine Frage hatte, hat man sich sehr gut betreut gefühlt.
- Dass man versucht, die Aufgaben weitgehend selbstständig zu lösen.
- Der Zusammenhang mit der Übung ist sehr gut, da man die Aufgaben mit Hilfe der Übungen sehr gut lösen kann. Tutoren können einem eigentlich immer weiterhelfen und erklären den Stoff sehr gut, sodass man ihn nochmal vertiefen kann.
- Die Geduld der Tutoren.
- Die lockere Stimmung und Lernatmosphäre und das man auch den Übungsleiter direkt ansprechen kann, die Fragen werden dann wirklich gut beantwortet.
- Engagierte Betreuer!
- Erarbeiten der Aufgaben in Gruppen.
- Es sind genügend Tutoren vorhanden die gute Hilfestellungen geben können.
- Mir gefällt besonders, dass sich die Tutoren ausreichend Zeit nehmen um Schwierigkeiten auszuräumen und Fragen so gut wie möglich zu beantworten. Außerdem haben die Tutoren ausreichendes Fachwissen um Probleme und Fragestellungen zu verstehen und auch beantworten zu können.
- Scheisse! Zu wenige Tutoren und zu viele Aufgaben.
- Tutorium in der Südmenza mit großen Tischen, genug Platz und gut für Gruppenarbeiten
- super :)

10.L) Tutorium: Das gefällt mir weniger und ich schlage Folgendes zur Verbesserung vor:

- , dass man häufig in der Dienstagsveranstaltung die Hälfte der Zeit benötigt um einen Tutoren auf sich aufmerksam zu machen.
- Allgemeine Hilfen und Angaben im Vorraus würden das Bearbeiten der Aufgaben erleichtern. Das Niveau ist im Vergleich zur Übung Extrem hoch und die Aufgabben enthalten einige Komplexizitäten.
- Das Tutorium liegt sehr ungünstig. Sowohl zeitlich als auch räumlich. Es ist klar, dass es nicht einfach ist einen Raum für eine so große Anzahl von Studierenden zu finden, aber so ist das für mich keine brauchbare Alternative in diesem Semester gewesen. Ich kann nur auf Tutorien anderer Fächer verweisen, die ich als sehr angenehm empfunden habe. (Gemeinsames Besprechen der Aufgaben - Selbständiges bearbeiten (wie hier auch) - Gemeinsame Besprechung der Lösung an einer Tafel!!!! (Diese Möglichkeit fehlt in der Mensa leider total))
- Die Menge an Aufgaben, die an den Tutorien geschafft werden sollen, ist zu hoch, es ist v.a. beim letzten Tutorium fast unmöglich gewesen alle 5 Aufgaben zu schaffen (wir haben in fast zwei Stunden nicht mal eine geschafft). Und v.a. jetzt gegen Ende des Semesters wird die Zeit knapp die fehlenden Aufgaben selbstständig zu lösen, so dass evtl Fragen offen bleiben.
- Die Mensa ist als Übungsraum ungeeignet, da keine Möglichkeit besteht Rechenschritte oder Musterlösungen zu visualisieren, außerdem ist es zu laut.  
Verbesserungsvorschlag: Nutzung eines großen Hörsaals; oder wenn aus Platzproblemen nötig: mehr Tutorien mit kleineren Gruppen
- Die Musterlösungen sind sehr kurz gehalten, ein Rechenweg oder Ansatz zum Lösen wäre manchmal schön, damit man beim Zuhause alleine nachrechnen einen Ansatz hat.
- Die Uhrzeit- Auch wenn man die wohl nicht aussuchen kann...
- Es sind zu viele Aufgaben, ich sitze oft Stunden daran, alles zu lösen!
- Es wäre besser, wenn für jedes "Arbeitsgrüppchen" ein Tutor zuständig wäre und die ganze Zeit entweder dabei sitzen würde oder zumindest in Reichweite wäre. Man verliert nämlich oft Zeit, auf einen Tutor warten zu müssen.
- Ich würde mir wünschen, dass beim Tutorium kleine Lerngruppen gebildet werden, für die immer ein Tutor verfügbar ist. Ähnlich wie bei den Matheübungen.

- Meist zu viele Aufgaben für die 90 Minuten Bearbeitungszeit.  
Südmensa als Übungsraum sehr unvorteilhaft, ab und zu wären kurze Tafelanschriften die beim Lösen helfen nicht verkehrt.  
Lösungen die Online stehn meist sehr kurz, falls man im Tutorium nicht durchgekommen ist das Nacharbeiten ziemlich aufwendig.
- Pro Tutoriumstermin sind zu viele Aufgaben vorgesehen. Entweder weniger planen oder als Hilfestellung angeben, welche wirklich relevant sind, damit nicht jeder Tutor erklärt und dann meint: " ja die Aufgabe ist aber eigentlich sau blöd und sowas kommt vermutlich nicht in der Prüfung dran"...
- Weniger Aufgaben und Tutoren sollen schneller zum naechsten gehen.
- Zu viele Aufgaben für nur eine Doppelstunde!
- Zu wenige Tutoren, daher zu langes Warten auf Hilfe bei Problemen. Verbesserungsvorschlag: Ein Tutor für eine Kleingruppe, der zusammen mit Studenten Aufgaben durchgeht, dadurch schnellere, individuellere Hilfe, Studenten haben festen Ansprechpartner (fördert Motivation/ Lernbereitschaft).  
Teilweise zu viele Aufgaben, die in einer Tutoriumseinheit bearbeitet werden sollen.

---

<sup>10\_M)</sup>Tutorium: Im Übrigen möchte ich anmerken:

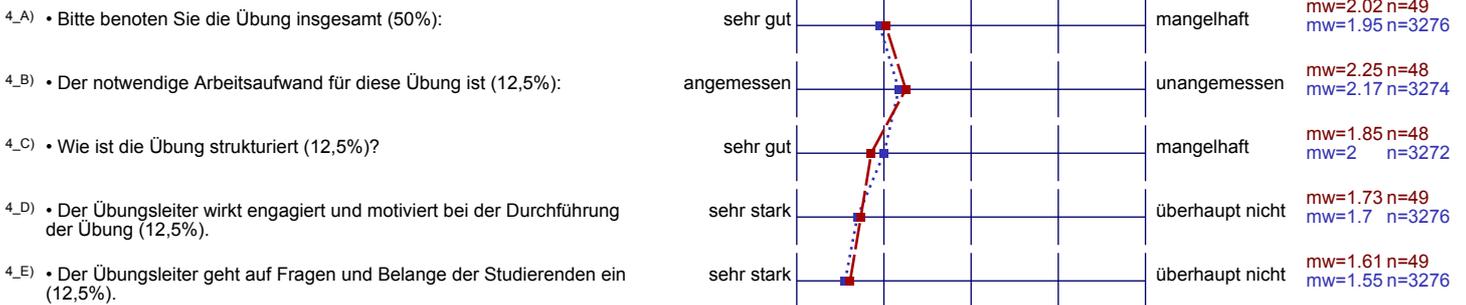
- Die Uhrzeit der Veranstaltungen war anfangs gewöhnungsbedürftig, aber das liegt wohl am wenigsten an euch. Cheers
- meiner Meinung nach werden zu viele Aufgaben gestellt für die kurze Zeit, die wir meistens nie fertig schaffen.

# Profillinie

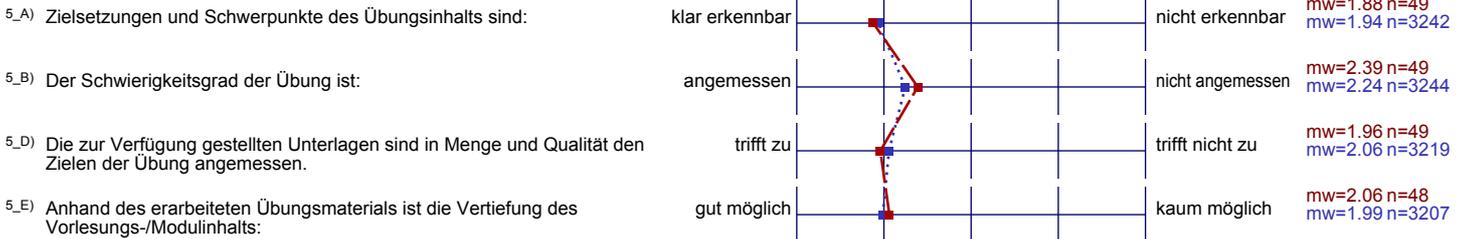
Teilbereich: Technische Fakultät (TF)  
 Name der/des Lehrenden: Dipl.-Ing. Martin Jerschl  
 Titel der Lehrveranstaltung: Übungen zur Statik und Festigkeitslehre  
 (Name der Umfrage)

Vergleichslinie: Mittelwert aller Übungs-Fragebögen im WS 12/13

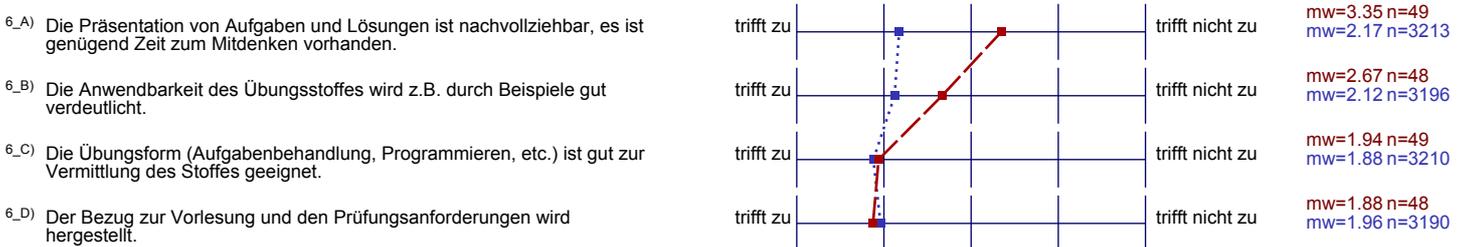
## Globalfragen für alle Lehrveranstaltungs-Typen (mit Gewichtung)



## Übung im Allgemeinen



## Didaktische Aufbereitung



## Präsentation des Übungsleiters



Optionale Zusatzfragen des Übungsleiters

10.A) Tutorium: Wie bewerten Sie die durch die Tutoren gegebene Hilfestellung?

10.B) Tutorium: Insgesamt lautet mein Urteil (Note 1 bis 6):

10.C) Tutorium: Anzahl der Tutoren:

